

Anlage XIII.

Haushaltsplan über die Verwaltung der
Polizeistrafgelderfonds und des Ehrenbreitsteiner
allgemeinen Armenfonds (Staatsnebenfonds).

Haushaltsplan

über

die Verwaltung der Polizeistrafgelderfonds und des
Ehrenbreitsteiner allgemeinen Armenfonds
(Staatsnebenfonds)

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1911 bis 31. März 1912.



A. Polizeistrafgelderfonds des

Titel.	Einnahme.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1911.	für das Rechnungsjahr 1910.
I.	Zinsen von Wertpapieren. Von dem bei der Landesbank der Rheinprovinz hinterlegten 3% igen Betrage von 90 000 Mk.	2 700	2 700
II.	Ertrag der Strafgerlder. Aus Geldstrafen	29 000	28 000
III.	Unvorhergesehene Einnahmen und zur Abrundung Summe der Einnahme	100 31 800	100 30 800
Ausgabe.			
I.	Verwaltungskosten. 1. Beitrag zu den Kosten der Zentralverwaltung, 3% der Einnahme aus Zinsen und Strafgerldern, abgerundet auf . 2. Zur Beschaffung von Druckfachen Summe Titel I.	950 350 1 300	950 350 1 300
II.	Zuschuß zu den Pflegekosten verlassener und verwaister Kinder und zur Verstärkung des Reservefonds	30 400	29 400
III.	Zu unvorhergesehenen Ausgaben und zur Abrundung Summe der Ausgabe Die Einnahme beträgt Ausgleich.	100 31 800 31 800	100 30 800 30 800

Regierungsbezirks Aachen.

Wird in jetzt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
1 000				Die Einnahme betrug im Rechnungsjahre 1907 28 600 Mk. " " " " " " 1908 28 600 " " " " " " " 1909 30 000 " zusammen 87 200 Mk. durchschnittlich 29 066 Mk., rund 29 000 Mk.
1 000				
1 000				Die Ausgabe betrug im Rechnungsjahre 1907 400 Mk. " " " " " " 1908 300 " " " " " " " 1909 350 " zusammen 1050 Mk. durchschnittlich 350 Mk.
1 000				
1 000				

B. Polizeistrafgelderfonds des linksrheinischen

Titel.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1911.		Betrag für das Rechnungsjahr 1910.	
		fl.	kr.	fl.	kr.
I.	Zinsen von Wertpapieren. Von dem bei der Landesbank der Rheinprovinz hinterlegten 3 % igen Betrage von 121 000 Mf.	3 630	—	3 630	—
II.	Ertrag der Strafgerlder. Aus Geldstrafen	26 000	—	25 700	—
III.	Undorhergesehene Einnahmen und zur Abrundung	70	—	70	—
	Summe der Einnahme	29 700	—	29 400	—
	Ausgabe.				
I.	Verwaltungskosten.				
	1. Beitrag zu den Kosten der Zentralverwaltung, 3 % der Einnahme aus Zinsen und Strafgerldern, abgerundet auf .	900	—	950	—
	2. Zur Beschaffung von Drucksachen	400	—	400	—
	Summe Titel I.	1 300	—	1 350	—
II.	Zuschuß zu den Pflegekosten verlassener und verwaister Kinder und zur Verstärkung des Reservofonds	28 300	—	28 000	—
III.	Zu undorhergesehenen Ausgaben und zur Abrundung	100	—	50	—
	Summe der Ausgabe	29 700	—	29 400	—
	Die Einnahme beträgt Ausgleich.	29 700	—	29 400	—

Teiles des Regierungsbereichs Coblenz.

Witlin jetzt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
fl.	kr.	fl.	kr.	
—	—	—	—	
300	—	—	—	Die Einnahme betrug im Rechnungsjahre 1907 . . . 26 400 Mf. " " " " " 1908 . . . 24 900 " " " " " " 1909 . . . 26 900 " zusammen 77 600 Mf. durchschnittlich 25 866 Mf., rund 26 000 Mf.
—	—	—	—	
300	—	—	—	
—	—	50	—	Die Ausgabe betrug im Rechnungsjahre 1907 . . . 360 Mf. " " " " " 1908 . . . 360 " " " " " " 1909 . . . 390 " zusammen 1110 Mf. durchschnittlich 370 Mf., rund 400 Mf.
—	—	50	—	
50	—	—	—	
350	—	50	—	
300	—	—	—	
300	—	—	—	

C. Polizeistrafgelderfonds des rechtsrheinischen

Titel.	Einnahme.	Betrag	
		für das Rechnungs- jahr 1911.	für das Rechnungs- jahr 1910.
I.	Zinsen von Wertpapieren. Von dem bei der Landesbank der Rheinprovinz hinterlegten 3% igen Betrage von 70 000 M.	2 100	2 100
II.	Ertrag der Strafgeider. Aus Geldstrafen	16 100	16 000
III.	Unvorhergesehene Einnahmen und zur Abrundung Summe der Einnahme	100 18 300	100 18 200
Ausgabe.			
I.	Verwaltungskosten. 1. Beitrag zu den Kosten der Zentralverwaltung, 3% der Einnahme aus Zinsen und Strafgeidern, abgerundet auf . 2. Zur Beschaffung von Drucksachen Summe Titel I.	550 300 850	550 300 850
II.	Zuschuß zu den Pflegekosten verlassener und verwaister Kinder und zur Verstärkung des Reservefonds	17 400	17 300
III.	Zu unvorhergesehenen Ausgaben und zur Abrundung Summe der Ausgabe Die Einnahme beträgt Ausgleich.	50 18 300 18 300	50 18 200 18 200

Teiles des Regierungsbezirks Coblenz.

Wahrscheinlich		Bemerkungen.
mehr	weniger	
100	—	Die Einnahme betrug im Rechnungsjahre 1907 . . . 16 000 M. " " " " " 1908 . . . 16 000 " " " " " " 1909 . . . 16 280 " zusammen 48 280 M. durchschnittlich 16 093 M., rund 16 100 M.
100	—	Die Ausgabe betrug im Rechnungsjahre 1907 300 M. " " " " " 1908 250 " " " " " " 1909 230 " zusammen 780 M. durchschnittlich 260 M., rund 300 M.

D. Polizeistrafgelderfonds des

Titel.	Einnahme.	Betrag	
		für das Rechnungs- jahr 1911.	für das Rechnungs- jahr 1910.
I.	Zinsen von Wertpapieren. Von dem bei der Landesbank der Rheinprovinz hinterlegten 3% igen Betrage von 130 000 Mf.	3 900	3 900
II.	Ertrag der Strafgebel. Aus Geldstrafen	56 000	54 700
III.	Unvorhergesehene Einnahmen und zur Abrundung Summe der Einnahme	100 60 000	100 58 700
Ausgabe.			
I.	Verwaltungslosten. 1. Beitrag zu den Kosten der Zentralverwaltung, 3% der Einnahme aus Zinsen und Strafgebeln, abgerundet auf . 2. Zur Beschaffung von Druckfachen Summe Titel I.	1 800 650 2 450	1 800 600 2 400
II.	Zuschuß zu den Pflegekosten verlassener und verwaister Kinder und zur Verstärkung des Reservefonds	57 450	56 250
III.	Zu unvorhergesehenen Ausgaben und zur Abrundung . . . Summe der Ausgabe Die Einnahme beträgt Ausgleich.	100 60 000 60 000	50 58 700 58 700

Regierungsbezirks Köln (Hauptfonds).

Witbin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
—	—	
1 300	—	Die Einnahme betrug im Rechnungsjahre 1907 . . . 55 800 Mf. " " " " " 1908 . . . 55 200 " " " " " " 1909 . . . 57 200 " zusammen 168 200 Mf. durchschnittlich 56 066 Mf., rund 56 000 Mf.
1 300	—	
—	—	
50	—	Die Ausgabe betrug im Rechnungsjahre 1907 600 Mf. " " " " " 1908 650 " " " " " " 1909 620 " zusammen 1870 Mf. durchschnittlich 623 Mf., rund 650 Mf.
50	—	
1 200	—	
50	—	
1 300	—	
1 300	—	

F. Polizeistrafgelderfonds des früher landrechtlichen

Titel.	Einnahme.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1911.	für das Rechnungsjahr 1910.
I.	Zinsen von Wertpapieren. Von dem bei der Landesbank der Rheinprovinz hinterlegten 3% igen Betrage von 85 000 M.	2 550	2 550
II.	Ertrag der Strafgerlder. Aus Geldstrafen	55 000	60 000
III.	Unvorhergesehene Einnahmen und zur Abrundung Summe der Einnahme	50 57 600	50 62 600
Ausgabe.			
I.	Verwaltungskosten. 1. Beitrag zu den Kosten der Zentralverwaltung, 3% der Einnahme aus Zinsen und Strafgerldern, abgerundet auf . 2. Zur Beschaffung von Drucksachen Summe Titel I.	1 750 600 2 350	1 900 600 2 500
II.	Zuschuß zu den Pflegekosten verlassener und verwaister Kinder und zur Verfürkung des Reservefonds	55 200	60 050
III.	Zu unvorhergesehenen Ausgaben und zur Abrundung . . Summe der Ausgabe Die Einnahme beträgt Ausgleich.	50 57 600 57 600	50 62 600 62 600

Teiles des Regierungsbezirks Düsseldorf.

Mithin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
—	—	
—	5 000	Die Einnahme betrug im Rechnungsjahre 1907 62 000 M. " " " " " " 1908 58 000 " " " " " " " 1909 45 500 " zusammen 165 500 M. durchschnittlich 55 167 M., rund 55 000 M.
—	5 000	
—	—	
—	150	Die Ausgabe betrug im Rechnungsjahre 1907 500 M. " " " " " " 1908 530 " " " " " " " 1909 500 " zusammen 1530 M. durchschnittlich 510 M., rund 600 M.
—	150	
—	4 850	
—	—	
—	5 000	
—	5 000	

H. (Neben-) Polizeistrafgelderfonds

Titel.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1911.		Betrag für das Rechnungsjahr 1910.	
		₰	₰	₰	₰
I.	Zinsen von Wertpapieren. Von dem bei der Landesbank der Rheinprovinz hinterlegten 3%igen Betrage von 9600 Mk. Summe der Einnahme für sich.	288		288	
	Ausgabe.				
I.	Zuschuß zu den Pflegekosten verlassener und verwaiseter Kinder einzelner Gemeinden der Kreise Bonn-Land und Rheinbach Summe der Ausgabe für sich. Die Einnahme beträgt Ausgleich.	288		288	
		288		288	

des Regierungsbezirks Cöln.

Wirden jetzt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
₰	₰	₰	₰	

